

Bericht aus der letzten Sitzung des Ortschaftsrates Diedelsheim

Herr Müller, Rektor der Grund- und Hauptschule Diedelsheim berichtet über die aktuelle Situation an der Diedelsheimer Schule:

1. Seit dem laufenden Schuljahr wird die im letzten Schuljahr vorbereitete Bildungsplanreform in den Klassen 1 und 2, sowie 5 und 6 umgesetzt. Dazu war für alle Schulen verpflichtend, ein Profil für die Schule zu entwerfen. In Zusammenarbeit mit der Elternschaft ist so für die Diedelsheimer Schule das Profil einer „Lernschule“ entstanden, was nach den Pisa-Ergebnissen nicht mehr überraschen kann. Das heißt, die Schule legt besonderes Augenmerk auf das Lernen der Schüler. Im einzelnen sind es z. B. folgende Aspekte des Lernens, die in den Vordergrund rücken und in den schuleigenen Lehrplan aufgenommen sind: Das Lernen lernen – Sicherung des Basiswissens – Lesen und Textverständnis – Konzentration und Aufmerksamkeit – Soziales Lernen: Umgang mit Konflikten, richtiges Benehmen – Suchtpräventionsprojekt in der Grundschule: „Klasse 2000“. Zu diesem speziellen Vorhaben führte Herr Müller aus, dass es sich bei der „Klasse 2000“ um ein Projekt einer Gruppe von Fachleuten aus einer Nürnberger Suchtklinik handelt, die dieses –Vorbeugungsprojekt entworfen hat, seit etwa 14 Jahren betreut und kontinuierlich weiterentwickelt hat. So ist im Laufe der Jahre ein Projekt entstanden, das recht erfolgreich läuft und zum Einsatz kommt. Ziel ist es dabei, die Persönlichkeit der Kinder kontinuierlich über einen Zeitraum von 4 Jahren hinweg so zu stärken, dass die Anfälligkeit für Suchtgefahren spürbar geringer wird. Allerdings ist dieses Projekt mit Kosten verbunden, 260,-€ pro Klasse und Schuljahr, für die die Schule Paten suchen muss. Es können sich dabei auch mehrere Personen, Firmen, etc. zusammenschließen. Der stellvertretende Ortsvorsteher Martin Kern sagte Herrn Müller die Unterstützung des Ortschaftsrates bei der Suche nach weiteren Paten zu.

2. Schulversuch an den Brettener Hauptschulen. Mit Beginn des Schuljahres wurde für die HauptschülerInnen im Bereich Bretten die Schulbezirke geöffnet (außer Gondelsheim). Das heißt, die Brettener Hauptschüler und Hauptschülerinnen können wählen welche der drei Brettener Hauptschulen sie besuchen wollen: Hebel-Schule, Schillerschule oder GHS-Diedelsheim. In Diesem Zusammenhang kann die Grund- und Hauptschule Diedelsheim bis zur 9. Klasse erweitert und die Hauptschulabschlussprüfung abgelegt werden. Ein Schulwechsel nach der 7. Klasse würde also entfallen. Mit diesem auf 5 Jahre ausgelegten Schulversuch sollen sie Schülerströme besser verteilt werden, sowie die Bildungschancen für die Hauptschüler durch die Wahl der für sie geeigneten Hauptschule verbessert werden. Nähere Informationen sind an den Schulen erhältlich.

Irmgard Klein, Ortsvorsteherin